



Erfurt:

## VOM OFFIZIERSKASINO ZUM STADTHOTEL

Erfurt hat ein neues „3-Sterne Superior“-Hotel. Nach fast einjähriger Bauzeit eröffnete am 29. August 2008 das Garni-Hotel „Brühlerhöhe“.

Ausgangs des 19. Jahrhunderts entstand nach damals modernsten Gesichtspunkten in günstiger strategischer Nähe zum Stadtzentrum und zur Festung Petersberg eine Kasernenanlage für das in Erfurt stationierte I. Thüringische Feldartillerieregiment Nr. 19. Gegen 1914 auf dem höchsten Punkt der Anlage als Offizierskasino errichtet, dominierte das heutige Hotel das Kasernengelände. Später gehörte das Areal dem Erfurter Funkwerk. Das Haus in der Rudolfstraße



Rudolfstraße 48  
99092 Erfurt

Telefon: 0361 241499-0

Fax: 0361 241499-10  
info@bruehlerhoehe.de  
www.bruehlerhoehe.de

### BAUSANIERUNG

wurde als Betriebspoliklinik genutzt und diente noch bis zum Sommer 2007 als Ärztehaus.

Die Kasernengebäude überstanden zwei Weltkriege weitgehend unbeschädigt und wurden nach 1999 hochwertig saniert. Als Bestandteil des Denkmalensembles „Barbarossahof“ fand das Hotel „Brühlerhöhe“ Aufnahme in die Thüringer Denkmalliste. Ab 2006 stand es zum Verkauf.

Ilona und Roland Reichelt erfüllten sich einen lang gehegten Wunsch und ließen das Einzeldenkmal



von regionalen Planern und Baufirmen zu einem komfortablen, familiengeführten Hotel umbauen.

Nach den Plänen und unter Bauleitung von Architekt Thomas Zink neu gestaltet, erleben Besucher der Stadt und Geschäftsreisende im Hotel eine Symbiose aus Tradition und Moderne. Die Inszenierung aus Farben, Licht und klaren Linien wird durch viel Holz komplettiert, wodurch das Hotel eine warme Atmosphäre ausstrahlt.

Das Hotel bietet 26 liebevoll eingerichtete Nichtraucherzimmer, eins davon behindertengerecht, zwei Suiten und zwei Junior Suiten im besonderen Flair des Wohnens unterm Dach mit einem herrlichen Blick über Erfurt. Alle Zimmer sind gehoben und mit einigen Highlights, so mit Breitbild LCD-TV, ausgestattet. Ein offener Glaslift und ein lichtdurchflutetes Treppenhaus verbinden die Etagen miteinander. Die Frühstückslounge verfügt über eine Life-Style Küche. Und wer möchte, kann auf der Sonnenterrasse frühstücken.

Dem Foyer schließt sich ein Bar an. Unter dem Motto „Tabak - zum Geleit“ dürfen die Gäste ihre Zigarette oder Zigarre in einer Raucherlounge genießen. Vielleicht versteht sich diese Idee auch als Reverenz an die Geschichte des Hauses, das sich vom kaiserlichen Offizierskasino zum Business- und Individualhotel gewandelt hat.